
Presse- / Internetspiegel zum Jubiläums-Spiel FC Schwalbach vs. Eintracht Frankfurt am 17. August 2010 Teil 2

<http://www.fnp.de/fnp/interaktiv/galerie/>

Frankfurter
Neue Presse

[Startseite](#) | [Region](#) | [Welt](#) | [Sport](#) | [Themen](#) | [Freizeit](#)

[Interaktiv](#)

[Ihr Bereich](#) | [Zuletzt kommentiert](#) | [Meistgelesen](#) | [Games](#) | [Bildergalerien](#) | [Quiz](#) | [Weblog](#)

Sie sind hier: [Startseite](#)» [Interaktiv](#)» [Bildergalerien](#)

Eintracht Frankfurt kickt gegen Sportfreunde Schwalbach

Bild 1 von 10 [Weiter](#)



Für die Sportfreunde Schwalbach war beim Freundschaftsspiel am Dienstag gegen Eintracht Frankfurt nichts zu holen. 0:22 hieß es am Ende, doch das Erlebnis, gegen einen Bundesligisten gespielt zu haben, ließ das Ergebnis zweitrangig erscheinen. Unsere Bilderstrecke zeigt Szenen der Begegnung. (Alle Fotos: Hübner)

Hier tankt sich Ümit Korkmaz durch...

Frankfurter Rundschau

[Home](#) [Politik](#) [Wirtschaft](#) [Panorama](#) [Sport](#) [Kultur](#) [Wissenschaft](#) [Auto](#)

[Übersicht](#) | [Regionalsport](#) | [Eintracht Frankfurt](#) | [FSV Frankfurt](#) | [Kickers Offenbach](#) |

FRANKFURTER RUNDSCHAU » SPORT » EINTRACHT FRANKFURT » FOTOSTRECKEN EINTRACHT

Letztes Testspiel vor dem Bundesligastart

[« ZURÜCK](#)

12 | 37

[WEITER »](#)



Eintracht Frankfurt schlägt in einem Testspiel vor dem Bundesligastart den Kreisligisten FC Schwalbach mit 22:0 Toren.

Foto: E. Krieger



**Alle Spiele und Infos zur 1. und 2. Bundesliga
Infos zur 3. Bundesliga und dem internationalem Fussball
Alle Spiele und Infos zur Nationalmannschaft**



NAVIGATION

- ▶ Startseite
- ▶ Gästebuch

MEDIA

- ▶ Bildergalerie
- ▶ Videoarchiv
- ▶ Panoramen
- ▶ Wallpaper
- ▶ Fangesänge

VEREIN

- ▶ Stadion
- ▶ Erfolge

PROFIS

- ▶ Mannschaft
- ▶ Spielplan
- ▶ Tabelle
- ▶ DFB-Pokal
- ▶ Torschützen

Testspiel - FC Sportfreunde Schwalbach



Eintracht gewinnt 22:0 in Schwalbach

Anlässlich des 90-jährigen Jubiläums gastierte die Frankfurter Eintracht am vergangenen Abend bei den Sportfreunden Schwalbach. Das Team von Michael Skibbe siegte beim Kreisligisten deutlich mit 22:0.

Die Tore fielen wie folgt: 0:1 Gekas (8.), 2:0 Gekas (12.), 3:0 Gekas (15.), 0:4 Caio (19.), 0:5 Kittel (21.), 0:6 Heller (22.), 0:7 Gekas (23.), 0:8 Gekas (24.), 0:9 Korkmaz (26.), 0:10 Kittel (29.), 0:11 Korkmaz (35.), 0:12 Jung (39.), 0:13 Gekas (41.), 0:14 Heller (42.), 0:15 Amanatidis (51.), 0:16 Altintop (53.), 0:17 Amanatidis (58.), 0:18 Meier (68.), 0:19 Meier (70.), 0:20 Altintop (73.), 0:21 Amanatidis (74.) und 0:22 Köhler (89.).

▶ Dome am 17. August 2010 22:12 ·

TIPPSPIEL

LIGA-TIPPSPIEL



LOGIN

Username

Password

<http://www.eintracht-online.net>



EINTRACHT FRANKFURT

Eintracht Frankfurt - Einsatz von Chris fraglich: "Mir fehlt noch die Kraft"

18.08.2010 - FRANKFURT

Von Peppi Schmitt

Seit Dienstag trainiert Chris wieder im Kreis der Eintracht. Weniger als einen Monat nach seiner Leistenoperation war der Brasilianer wieder am Ball. Ob Chris allerdings bereits am Samstag beim Bundesliga-Auftakt in Hannover im Kader stehen wird, ist eher fraglich (während Martin Fenin definitiv ausfällt). „Mir fehlt noch Kraft“, sagt er selbstkritisch, „ich muss abwarten, ob es schon Sinn macht oder besser ist, noch eine Woche zu warten.“ Allein will der 31-jährige Abwehrchef der Frankfurter diese Entscheidung nicht treffen: „Ich werde mit dem Trainer und der medizinischen Abteilung sprechen.“

Schmerzen verspürt Chris keine mehr, allein die Narbe in der Leiste spannt noch ein wenig. Beim Trainingsspielchen war er zwar mitten drin, doch zufrieden war Chris mit sich noch nicht. „Ich brauche noch zu lange, um nach einem Sprint wieder zu regenerieren“, hat er festgestellt. Es fehlt also nicht an Gesundheit, sondern an Fitness. Und dies, obwohl er schon im Trainingslager in Kärnten mit viel Einsatz Tag für Tag an der Ausdauer gearbeitet hatte. Die fehlende Spielpraxis sei dagegen kein Problem, versichert der Kapitän, der sein letztes Spiel am 1. Mai gegen Hoffenheim bestritten hat. Chris: „Ich spiele nur, wenn ich hundertprozentig fit bin.“ Trainer Michel Skibbe lässt die Frage nach einem Einsatz von Chris zwar noch offen, geht aber auch davon aus, noch einmal auf den Brasilianer zu verzichten. „Wir haben ja keine Not in der Abwehr“, gibt Skibbe zu bedenken. Maik Franz und Marco Russ stehen in der Innenverteidigung bereit, Aleksandar Vasoški könnte im Bedarfsfall einspringen. [Den gestrigen Test beim Kreisligisten Schwalbach gewann die Eintracht 22:0. Neuzugang Theofanis Gekas traf sechsmal.](#)



Chris fehlt noch die Kraft. Archivfoto: dpa

Weitere Meldungen

- Eintracht nie auf Augenhöhe
18.08.2010
- Eintracht: Spielstarker Kader nach souveränem Pokalauftritt für Ligastart gerüstet
16.08.2010
- Eintracht holt sich das meiste Jahrmarktsgeld
16.08.2010
- Erster Sieg für die Eintracht
16.08.2010



EINTRACHT FRANKFURT



Eintracht Frankfurt: Keine Flucht in den Breisgau - Fenin will Kampf annehmen

19.08.2010 07:35 Uhr - FRANKFURT

Von Peppi Schmitt

Martin Fenin ist am Mittwoch nach München gefahren. Bayern-Arzt Dr. Hans-Wilhelm Müller-Wohlfarth soll sich noch am Donnerstagvormittag die Rückenverletzung des Fußball-Stürmers der Frankfurter Eintracht anschauen. „Er ist der beste Arzt in Deutschland“, sagt Fenin, „vielleicht kann er mir helfen.“

Der diagnostizierte Muskelfaserriss im Bereich des Rückens ist zwar keine besonders schlimme Verletzung, aber eine besonders ärgerliche. Denn bei der Eintracht ist im Angriff ein heftiger Konkurrenzkampf im Gange und Fenin droht mit dem prognostizierten zweiwöchigen Ausfall weiter an Boden zu verlieren. „Ich hoffe, dass ich nächste Woche wieder trainieren kann“, sagt der tschechische Nationalspieler, der wegen der Rückenverletzung, die er sich beim Länderspiel gegen Lettland zugezogen und so schon das Pokalspiel in Wilhelmshaven verpasst hatte.

„Ich will spielen“

Einen grundsätzlichen Rückschlag in seinem Bemühen, den Konkurrenten Ioannis Amanatidis, Theofanis Gekas und Halil Altintop Paroli zu bieten, sieht Fenin nicht. „Es hat sich nichts geändert, ich will spielen“, sagt er, „und zwar bei der Eintracht.“ Die Zeitung Sport-Bild meldete am Mittwoch, der SC Freiburg habe großes Interesse daran, Fenin für ein Jahr auszuleihen. „Das ist für mich überhaupt kein Thema“, sagte Fenin, „davon weiß ich nichts und davon will ich auch nichts wissen.“ Martin Fenin will nicht flüchten vor der Konkurrenz, er will den womöglich schwierigeren Weg gehen und bei der Eintracht bleiben. „Ich fühle mich wohl hier und will mit der Mannschaft einiges erreichen“, hat er sich vorgenommen.

Auch Michael Skibbe sieht keinen Grund, Fenin gehen zu lassen. „Wir haben ja unsere Offensive vor der Saison nicht verstärkt, um jetzt einen Spieler abzugeben und sie gleich wieder zu schwächen“, sagt der Eintracht-Trainer. Fenin werde seine Chance im Vierkampf der Angreifer ganz sicher erhalten, zumal ja nicht immer alle aus dem Quartett zur Verfügung stehen würden. Garantien für den einen oder anderen will Skibbe nicht abgeben, dies gelte schon für den Bundesliga-Start am Samstag bei Hannover 96. Alle vier Angreifer hätten ihre Stärken, „alle haben auch ihre Meriten, haben also schon unter Beweis gestellt, was sie können.“ Ob in Hannover also wie beim Pokalspiel Amanatidis und Altintop stürmen oder Gekas in die Anfangsreihe rückt, lässt Skibbe offen.



Fingerzeig: Der tschechische Nationalspieler Martin Fenin möchte auch weiterhin für die Eintracht jubeln. Archivfoto: dpa

Weitere Meldungen

[Eintracht Frankfurt: 50 Punkte sollen es werden](#) 18.08.2010

[Eintracht Frankfurt - Einsatz von Chris fraglich: "Mir fehlt noch die Kraft"](#) 18.08.2010

Weiterführende Links

[Special zu Eintracht Frankfurt](#)

[Homepage von Eintracht Frankfurt](#)



Feiern in Stuttgart



DE EN

LOGIN | REGISTRIERUNG

Suchbegriff



OFFIZIELLE WEBSEITE



HOME BUNDESLIGA 2. BUNDESLIGA WETTBEWERBE STATISTIK HISTORIE FANZONE DFL PARTNER NEWS BUNDESL



Die Punto-Modelle jetzt inkl. Klima ab 8.990,- Euro¹. Und zahlen erst ab 2012².

BUNDESLIGA

AKTUELLE MELDUNGEN

BUNDESLIGA | 17.08.2010 23:02:09

Weiterempfehlen Drucken

Eintracht gewinnt Testspiel 22:0

Frankfurt - Beim Freundschaftsspiel am Dienstagabend hat Eintracht Frankfurt den A-Kreisligisten FC Sportfreunde Schwalbach mit 22:0 geschlagen. Bester Torschütze mit sechs Toren wurde Theofanis Gekas.

Tore: 0:1 Gekas (8.), 2:0 Gekas (12.), 3:0 Gekas (15.), 0:4 Caio (19.), 0:5 Kittel (21.), 0:6 Heller (22.), 0:7 Gekas (23.), 0:8 Gekas (24.), 0:9 Korkmaz (26.), 0:10 Kittel (29.), 0:11 Korkmaz (35.), 0:12 Jung (39.), 0:13 Gekas (41.), 0:14 Heller (42.), 0:15 Amanatidis (51.), 0:16 Altintop (53.), 0:17 Amanatidis (58.), 0:18 Meier (68.), 0:19 Meier (70.), 0:20 Altintop (73.), 0:21 Amanatidis (74.), 0:22 Köhler (89.).



Aktuelles

Team

Spielplan

Tabelle

Termine

Pressespiegel

Info-Services

Bilder

SPONSOREN



EINTRACHT FANSHOP

Artikel des Monats:



Federmäppchen
"Eintracht"

9,95 € statt bisher 19,95 €

Neu im Fanshop:



Tasse "XXL"
9,95 €

[Direkt zum Fanshop](#)



BUNDESLIGA

NEWSLETTER-ABO

Eintracht gewinnt Testspiel mit 22:0

Beim Freundschaftsspiel am Dienstagabend hat unsere Eintracht den A-Kreisligisten FC Sportfreunde Schwalbach mit 22:0 geschlagen. Bester Torschütze mit sechs Toren wurde Theofanis Gekas.



ANZEIGE



Das Sky Fan-Abo

Jetzt Sky abonnieren
+ Original-Trikot gratis abstauben



Anlässlich des 90-jährigen Jubiläums des Kreisligisten aus Schwalbach im Taunus, fand am Dienstag ein von Fraport initiiertes Freundschaftsspiel gegen Eintracht Frankfurt statt.

Und unsere Eintracht stürmte direkt munter drauflos. Neuzugang Theofanis Gekas machte seinem Namen als "Knipser" alle Ehre und erzielte in der ersten Viertelstunde einen Hattrick. Und so sollte es weitergehen: Bereits nach gut dreißig gespielten Minuten stand es 10:0 für unser Team. Auch Youngster Sonny Kittel reihte sich zweimal in die Torschützenliste ein.

Mit einem Stand von 14:0 ging die regnerische Partie in Schwalbach in die Pause. Erst mit Beginn der zweiten Hälfte schaltete das Team von Michael Skibbe dann einen Gang runter und ließ sich auch mal ein wenig nach hinten fallen. Doch dies hielt nicht lange an. Sechs Minuten nach Wiederanpfiff ging das fröhliche Toreschießen weiter. Der zur 2. Halbzeit eingewechselte Ioannis Amanatidis markierte den Treffer zum 15:0.

Sieben weitere Tore durch Meier, Altintop und Köhler folgten und so gewann die Eintracht am Ende mit 22:0.

Aufstellung:

1. Halbzeit: Fährmann - Russ (C), Jung, Caio, Vasoski, Petkovic, Clark, Korkmaz, Kittel, Heller, Gekas.

2. Halbzeit: Özer - Franz, Caio (67. Köhler), Vasoski, Petkovic, Korkmaz (67. Schwegler), Clark, Tzavellas, Heller (67. Meier), Amanatidis, Altintop.

Tore: 0:1 Gekas (8.), 2:0 Gekas (12.), 3:0 Gekas (15.), 0:4 Caio (19.), 0:5 Kittel (21.), 0:6 Heller (22.), 0:7 Gekas (23.), 0:8 Gekas (24.), 0:9 Korkmaz (26.), 0:10 Kittel (29.), 0:11 Korkmaz (35.), 0:12 Jung (39.), 0:13 Gekas (41.), 0:14 Heller (42.), 0:15 Amanatidis (51.), 0:16 Altintop (53.), 0:17 Amanatidis (58.), 0:18 Meier (68.), 0:19 Meier (70.), 0:20 Altintop (73.), 0:21 Amanatidis (74.), 0:22 Köhler (89.).

(sk)



FRANKFURTER RUNDSCHAU · RHEIN-MAIN · MAIN-TAUNUS

SCHWALBACH

Bundesligist gibt sich die Ehre

Die Zuschauer stören sich nicht am Nieselregen. Sie schauen gespannt zu wie die FC Sportfreunde Schwalbach gegen die Spieler der Eintracht Frankfurt kicken. Der Ausgang des Spiels ist zweitrangig



Aleksandar Vasoski von der Eintracht und Abdollah El Founti von den Sportfreunden Schwalbach beim Freundschaftsspiel.
Foto: Michael Schick

Wäre der liebe Gott ein Fußball-Fan des FC Sportfreunde Schwalbach – er hätte zu dessen Geburtstagsparty wohl für etwas besseres Wetter gesorgt. Doch so versank der Höhepunkt des 90-jährigen Vereinsbestehens am Dienstag in einem ekligen Nieselregen – und die Schwalbacher Kicker gingen im Match gegen die Bundesliga-Profis von Eintracht Frankfurt buchstäblich unter. Was allerdings wohl erwartungsgemäß auch bei gutem Wetter nicht groß anders gewesen wäre...

„Egal, dabei sein, Spaß haben – nur darauf kommt

es doch an.“ Der Mann, der das sagt, muss es wissen – und hat auf diesen Moment lange gewartet. „Vor 30 Jahren hätte ich schon mal gegen Leverkusen spielen sollen“, erzählt Hansi Klischat. Ein gebrochener Arm hatte dem damals bei Eschborn kickenden Hobby-Fußballer kurzerhand einen Strich durch die Rechnung gemacht.

Göttlicher Fingerzeig

So ganz verkraftet hat er diese verpasste Chance nie – und deshalb muss ihm die Ebay-Aktion des FC Schwalbach tatsächlich wie ein göttlicher Fingerzeig vorgekommen sein: Dem Meistbietenden winkte ein 15-minütiger Einsatz gegen die Eintracht. „Meine Frau hat mir gesagt: ‚Mach's!‘“, erklärt Klischat fast schon entschuldigend. Gesagt, getan: Der 49-Jährige bot mit, bekam den Zuschlag – und war auf einen Schlag um 252 Euro ärmer. „Ich weiß, das ist verrückt. Aber ich bin eben nun mal ein humorvoller Typ.“

Dabei hat das Spiel für die Schwalbacher, die gleich mit zwei Mannschaften angetreten sind, zumindest aus sportlicher Sicht wenig Humorvolles an sich. Bereits nach einigen Minuten sind die Gäste aus Frankfurt mit 3:0 in Führung gegangen. – Dreimal heißt der Torschütze Neuzugang Theofanis Gekas. Der rasante Start verwundert niemanden: Denn der Bundesligaclub ist in Bestbesetzung angereist – sehr zur Verückung der rund 1300 Lokal-Patrioten auf dem Schwalbacher Sportplatz. Wer zehn Euro berappte, durfte der Geburtstagsparty beiwohnen. „Ich will sehen, wie sich die neuen Spieler machen“, verkündet etwa Yannick. Der Neunjährige ist mir seinem Freund Léon gekommen, um seine Idole mal aus der Nähe zu betrachten. Das gilt übrigens für Jung und Alt: „Na klar bin ich Eintracht-Fan“, sagt Torben Kaben, der seinen Sprössling Ole (9) daran hindert, unter dem Geländer hindurch und auf den Platz zu laufen.

"Die Bürgermeisterin hat uns geholfen"

„Gerade für die Kinder ist das toll“, meint Kaben. – Vor allem dann, wenn Ioannis Amanatidis, Maik Franz und Co. schon vor dem Spiel fleißig

Autor: Bastian Beege

Datum: 18 | 8 | 2010

Empfehlen: E-Mail

Leserbrief: Leserbrief

Artikel: Drucken

Weiterleiten: Soziale Netzwerke

Das Örtliche

www.dasoertliche.de

Ein Angebot Ihrer Verlage Das Örtliche

NACHRICHTEN AUS DER REGION



FOTOSTRECKEN MAIN-TAUNUS

- 01 **Wegekultur in und um Hattersheim**
- 02 **Wasserschutzpolizei im Einsatz**
- 03 **Traktor-Schau in Diedenbergen**
- 04 **Bobby-Car-Rennen in Bad Soden**
- 05 **Rettungsübung in Kelkheim**

SPEZIA



Chinonplatz

Klotz oder Einkaufsparadies?

Autogramme verteilen. Der Ausgang des Spiels ist zweitrangig. „Wir feiern hier schließlich Geburtstag“, sagt FC-Vorsitzender Thomas Verges. Dazu gehören eben auch Gäste. Dass dies aber ausgerechnet die Profis der Eintracht sind, ist so selbstverständlich nicht. „Die Bürgermeisterin hat uns geholfen“, gibt Verges zu. Und wie, bitteschön? Christiane Augsburg (SPD) sei zufällig mit einem Manager von Fraport liiert, Hauptsponsor der Profis. So absolvieren diese nun eine lockere Trainingseinheit auf dem Schwalbacher Sportplatz.

Als es nach einer halben Stunde 10:0 steht, kommt der große Moment für Hansi Klischat. Doch während seine eigene Geschichte mit dem Einsatz eine fast schon wundersame Wendung genommen hat, kann der „Joker“ dem Spiel auf dem Rasen keine Wendung geben. Am Ende steht es 22:0 – nur verloren hat komischerweise irgendwie niemand.



Am Chinoncenter im Herzen Hofheims scheiden sich die Geister.

POLIZEIMELDUNGEI



Blaulicht

Was ist passiert?
Polizeimeldungen aus Frankfurt, Darmstadt, Offenbach und Hanau sowie Wiesbaden.

SPEZIA



Mountainbike-Touren

Raus - und aufs Bike!

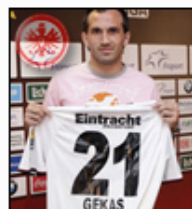
<http://www.fr-online.de/rhein-main/main-taunus/> & Frankfurter Rundschau vom 21.08.2010

Im Herzen von Europa

Mer Freunde
Eintracht Fanclub seit 29.2.2008

News | Galerie | Forum | Mitglieder | Umfragen | Gästebuch

17.08.10 23:46 Uhr - Eintracht gewinnt Testspiel mit 22:0 Klotzi



Anlässlich des 90-jährigen Jubiläums des Kreisligisten aus Schwalbach im Taunus, fand am Dienstag ein von Fraport initiiertes Freundschaftsspiel gegen Eintracht Frankfurt statt. Und unsere Eintracht stürmte direkt munter drauflos. Neuzugang Theofanis Gekas machte seinem Namen als "Knipser" alle Ehre und erzielte in der ersten Viertelstunde einen Hattrick. Und so sollte es weitergehen: Bereits nach gut dreißig gespielten Minuten stand es 10:0 für unser Team. Auch Youngster Sonny Kittel reihte sich zweimal in die Torschützenliste ein.

[weiterlesen..](#)

Mit einem Stand von 14:0 ging die regnerische Partie in Schwalbach in die Pause. Erst mit Beginn der zweiten Hälfte schaltete das Team von Michael Skibbe dann einen Gang runter und ließ sich auch mal ein wenig nach hinten fallen. Doch dies hielt nicht lange an. Sechs Minuten nach Wiederanpfiff ging das fröhliche Toreschießen weiter. Der zur 2. Halbzeit eingewechselte Ioannis Amanatidis markierte den Treffer zum 15:0. Sieben weitere Tore durch Meier, Altintop und Köhler folgten und so gewann die Eintracht am Ende mit 22:0.

Aufstellung:

1. Halbzeit: Fährmann - Russ (C), Jung, Caio, Vasoski, Petkovic, Clark, Korkmaz, Kittel, Heller, Gekas.

2. Halbzeit: Özer - Franz, Caio (67. Köhler), Vasoski, Petkovic, Korkmaz (67. Schwegler), Clark, Tzavellas, Heller (67. Meier), Amanatidis, Altintop.

Tore: 0:1 Gekas (8.), 2:0 Gekas (12.), 3:0 Gekas (15.), 0:4 Caio (19.), 0:5 Kittel (21.), 0:6 Heller (22.), 0:7 Gekas (23.), 0:8 Gekas (24.), 0:9 Korkmaz (26.), 0:10 Kittel (29.), 0:11 Korkmaz (35.), 0:12 Jung (39.), 0:13 Gekas (41.), 0:14 Heller (42.), 0:15 Amanatidis (51.), 0:16 Altintop (53.), 0:17 Amanatidis (58.), 0:18 Meier (68.), 0:19 Meier (70.), 0:20 Altintop (73.), 0:21 Amanatidis (74.), 0:22 Köhler (89.).

0 Kommentare

« 1 2 3 4 5 6 ...32 »



FRANKFURTER RUNDSCHAU > SPORT > EINTRACHT FRANKFURT

VERLETZUNG

Rückschlag für Fenin

Erneuter Rückschlag für Martin Fenin: Der Stürmer von Eintracht Frankfurt erlitt in der Vorwoche im Länderspiel gegen Lettland (4:1) einen Muskelfaserriss im Rückenbereich.

Martin Fenin ist erst im April 23 Jahre alt geworden. Trotzdem blickt der tschechische Nationalspieler mittlerweile auf eine Krankenakte zurück, die manch anderer Fußballprofi in seiner gesamten Karriere nicht füllt. Nun kommt eine Blessur hinzu, die sein Trainer Michael Skibbe für eine „sehr ungewöhnliche Verletzung“ hält.

Wie sich erst jetzt herausstellte, erlitt der Stürmer von Eintracht Frankfurt in der Vorwoche im Länderspiel gegen Lettland (4:1) einen Muskelfaserriss im Rückenbereich. „Er ist einmal abrupt abgestoppt und bei dieser unnatürlichen Bewegung muss es passiert sein“, sagt Skibbe. Der Spieler werde jetzt Bayern-Arzt Dr. Hans-Wilhelm Müller-Wohlfahrt konsultieren, um Klarheit über den Heilungsverlauf zu erhalten. Zwangspause von mindestens zwei Wochen inklusive.

Neben Fenin wird auch Chris nicht im Kader für das erste Bundesliga-Spiel am Samstag bei Hannover 96 stehen. Nach dem Mannschaftstraining berichtete der bald 32-Jährige, dass ein Einsatz zu früh komme. „Mir fehlt die Kraft, die anderen haben mehr Power.“ Er als Kapitän wolle nicht mit schlechtem Beispiel vorangehen. „Es macht keinen Sinn, wenn ich nur 60, 70 Prozent geben kann.“ Zudem spüre er die Narbe der Leistenoperation noch. „Man merkt, dass ihm der Rhythmus fehlt. Er hat noch einiges aufzuholen“, sagt Skibbe, der denn auch am Abend darauf verzichtete, Chris im Testkick gegen den A-Ligisten Sportfreunde Schwalbach einzusetzen.

Eintracht siegt 22:0

Die Eintracht war zwar ein gern gesehener, aber auch gnadenloser Gast zum 90-jährigen Bestehen des Vereins. Neuzugang Theofanis Gekas erzielte in der ersten Viertelstunde einen Hattrick. Bereits nach dreißig Minuten stand es 10:0. Auch Youngster Sonny Kittel reihte sich zweimal in die Torschützenliste ein. Beim Stand von 14:0 ging die Partie bei Regen in die Pause.

Der zur Halbzeit eingewechselte Ioannis Amanatidis markierte den Treffer zum 15:0. Sieben weitere Mal wackelte das Netz der Schwalbacher. „Der Gegner ist zu schwach, um uns wirklich zu fordern“, hatte Skibbe zuvor bereits gemutmaßt. Eine „wirklich schwache Leistung“ attestierte der Fußballlehrer auch dem niedersächsischen Widerpart beim von ihm beäugten Pokal-Aus in Elversberg. „Dennoch wird das eine unbequeme Aufgabe. Wir können uns immerhin gut vorbereitet fühlen.“

Allerdings erinnerte Chris daran, dass es auf den Tag genau vor zwei Jahren zum Start ein 0:2 gegen Hertha BSC gab, mit dem die Eintracht eine hoffnungsvoll verlaufene Vorbereitung konterkarierte. „Dieser Kader aber“, sagt der brasilianische Anführer, „hat mehr Qualität. Wir müssen das nur umsetzen.“

Autor: Frank Hellmann

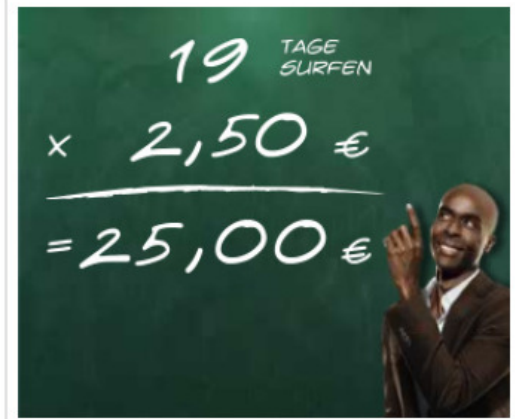
Datum: 18 | 8 | 2010

Empfehlen: E-Mail

Leserbrief: Leserbrief

Artikel: Drucken

Weiterleiten: Soziale Netzwerke



FOTOSTRECKEN EINTRACHT



Klassenbuch Eintracht - HSV

13 Bilder



Fehlstart: Eintracht unterliegt dem HSV mit 1:3

91 Bilder



Klassenbuch Hannover - Eintracht

13 Bilder



Fotostrecke: Eintracht unterliegt Hannover

26 Bilder



Letztes Testspiel vor dem Bundesligastart

37 Bilder

EINTRACHT-VIDEOS





EINTRACHT FRANKFURT

Eintracht Frankfurt: Keine Flucht in den Breisgau - Fenin will Kampf annehmen

19.08.2010 - FRANKFURT

Von Peppi Schmitt

Martin Fenin ist am Mittwoch nach München gefahren. Bayern-Arzt Dr. Hans-Wilhelm Müller-Wohlfarth soll sich noch am Donnerstagvormittag die Rückenverletzung des Fußball-Stürmers der Frankfurter Eintracht anschauen. „Er ist der beste Arzt in Deutschland“, sagt Fenin, „vielleicht kann er mir helfen.“

Der diagnostizierte Muskelfaserriss im Bereich des Rückens ist zwar keine besonders schlimme Verletzung, aber eine besonders ärgerliche. Denn bei der Eintracht ist im Angriff ein heftiger Konkurrenzkampf im Gange und Fenin droht mit dem prognostizierten zweiwöchigen Ausfall weiter an Boden zu verlieren. „Ich hoffe, dass ich nächste Woche wieder trainieren kann“, sagt der tschechische Nationalspieler, der wegen der Rückenverletzung, die er sich beim Länderspiel gegen Lettland zugezogen und so schon das Pokalspiel in Wilhelmshaven verpasst hatte.

„Ich will spielen“

Einen grundsätzlichen Rückschlag in seinem Bemühen, den Konkurrenten Ioannis Amanatidis, Theofanis Gekas und Halil Altintop Paroli zu bieten, sieht Fenin nicht. „Es hat sich nichts geändert, ich will spielen“, sagt er, „und zwar bei der Eintracht.“ Die Zeitung Sport-Bild meldete am Mittwoch, der SC Freiburg habe großes Interesse daran, Fenin für ein Jahr auszuleihen. „Das ist für mich überhaupt kein Thema“, sagte Fenin, „davon weiß ich nichts und davon will ich auch nichts wissen.“ Martin Fenin will nicht flüchten vor der Konkurrenz, er will den womöglich schwierigeren Weg gehen und bei der Eintracht bleiben. „Ich fühle mich wohl hier und will mit der Mannschaft einiges erreichen“, hat er sich vorgenommen.

Auch Michael Skibbe sieht keinen Grund, Fenin gehen zu lassen. „Wir haben ja unsere Offensive vor der Saison nicht verstärkt, um jetzt einen Spieler abzugeben und sie gleich wieder zu schwächen“, sagt der Eintracht-Trainer. Fenin werde seine Chance im Vierkampf der Angreifer ganz sicher erhalten, zumal ja nicht immer alle aus dem Quartett zur Verfügung stehen würden. Garantien für den einen oder anderen will Skibbe nicht abgeben, dies gelte schon für den Bundesliga-Start am Samstag bei Hannover 96. Alle vier Angreifer hätten ihre Stärken, „alle haben auch ihre Meriten, haben also schon unter Beweis gestellt, was sie können.“ Ob in Hannover also wie beim Pokalspiel Amanatidis und Altintop stürmen oder Gekas in die Anfangsreihe rückt, lässt Skibbe offen.

Skibbe lobt Gekas

Mit den Leistungen des griechischen Neuzugangs beim Training sei er „sehr zufrieden“, sagt Skibbe und auch die sechs Tore, die Gekas beim Freundschaftsspiel in Schwalbach (22:0) erzielt habe, seien ein Bewerbungsschreiben. „Auch wenn dies natürlich kein Maßstab war“, wie der Trainer hinzufügt, er werde sich bei seiner Entscheidung weitgehend von den Trainingseindrücken leiten lassen, kündigt der Frankfurter Trainer an, „dann hoffe ich, dass ich die richtige Zusammensetzung für dieses Spiel finde.“



Fingerzeig: Der tschechische Nationalspieler Martin Fenin möchte auch weiterhin für die Eintracht jubeln. Archivfoto: dpa

Weitere Meldungen

- **Eintracht Frankfurt: 50 Punkte sollen es werden**
18.08.2010
- **Eintracht Frankfurt - Einsatz von Chris fraglich: "Mir fehlt noch die Kraft"**
18.08.2010

Weiterführende Links

- **Special zu Eintracht Frankfurt**
- **Homepage von Eintracht Frankfurt**

Diesen Artikel ...

- ☕ Kommentieren
- 🖨 Drucken
- ✉ Versenden
- 🔖 Merken

<http://www.main-spitze.de/sport/lokalsport/fussball/>



FC Sportfreunde Schwalbach - Eintracht Frankfurt



Freundschaftsspiel 2010/2011

0:22 (0:14)

Termin: Di 17.08.2010, 18:00 Uhr

Zuschauer: 1.300

Schiedsrichter:

Tore: 0:1 **Theofanis Gekas** (8.), 2:0 **Theofanis Gekas** (12.), 3:0 **Theofanis Gekas** (15.), 0:4 **Caio** (19.), 0:5 **Sonny Kittel** (21.), 0:6 **Marcel Heller** (22.), 0:7 **Theofanis Gekas** (23.), 0:8 **Theofanis Gekas** (24.), 0:9 **Ümit Korkmaz** (26.), 0:10 **Sonny Kittel** (29.), 0:11 **Ümit Korkmaz** (35.), 0:12 **Sebastian Jung** (39.), 0:13 **Theofanis Gekas** (41.), 0:14 **Marcel Heller** (42.), 0:15 **Ioannis Amanatidis** (51.), 0:16 **Halil Altintop** (53.), 0:17 **Ioannis Amanatidis** (58.), 0:18 **Alexander Meier** (68.), 0:19 **Alexander Meier** (70.), 0:20 **Halil Altintop** (73.), 0:21 **Ioannis Amanatidis** (74.), 0:22 **Benjamin Köhler** (89.)

"zum 90-jährigen Jubiläum des FC Sportfreunde Schwalbach"

>> Spielbericht <<

FC Sportfreunde Schwalbach	Eintracht Frankfurt
1. Halbzeit <ul style="list-style-type: none"> ● Christian Jäger ● Alexander Seehöfer ● Maximilian van der Bij ● Marius Christoph ● Mahbub Jamali ● Hakan Aksu ● Christian Verges ● Oliver Henß ● Abdollah El Founti ● Wei Zhou ● Cemil Duyak 	1. Halbzeit <ul style="list-style-type: none"> ● Ralf Fähmann ● Marco Russ ● Sebastian Jung ● Caio ● Aleksandar Vasoski ● Nikola Petkovic ● Ricardo Clark ● Ümit Korkmaz ● Sonny Kittel ● Marcel Heller ● Theofanis Gekas
2. Halbzeit <ul style="list-style-type: none"> ● Christian Jäger ● Rafet Erilmez ● Thilo Henß ● Ahmet Kaynak ● Janis Klenk ● Ferhat Tozar ● Deniz Seiffert ● Aytac Bozkurt ● Hakim Ahtary ● Massie Barjalei ● Henning Zimmermann 	2. Halbzeit <ul style="list-style-type: none"> ● Aykut Özer ● Maik Franz ● Caio (67. Benjamin Köhler) ● Aleksandar Vasoski ● Nikola Petkovic ● Ümit Korkmaz (67. Pirmin Schwegler) ● Ricardo Clark ● Georgios Tzavellas ● Marcel Heller (67. Alexander Meier) ● Ioannis Amanatidis ● Halil Altintop
Trainer <ul style="list-style-type: none"> ● Mevlüt Yavuz 	Trainer <ul style="list-style-type: none"> ● Michael Skibbe

Per 3,2,1... zum 15-Minuten-Einsatz

Der Countdown läuft, es sind nur noch vier Tage bis zum Saisonauftakt in Hannover. Aber wohl leider nicht für den Kapitän: "Es macht keinen Sinn, wenn ich nur 60, 70 Prozent geben kann." Knapp einen Monat nach seiner Leistenoperation erklärt Chris, dass ein Einsatz beim Bundesligastart voraussichtlich noch zu früh für ihn kommt. So wird auch das heutige Testspiel gegen den Vorjahreszweiten und aktuellen Tabellenführer der Kreisliga A Maintaunus, dem FC Sportfreunde Schwalbach, ohne den 31-jährigen Brasilianer stattfinden. "Der Gegner hat ohnehin nicht die Qualität, um Rückschlüsse für das Hannover-Spiel ziehen zu können", erklärt Michael Skibbe die Vorsichtsmaßnahme. Geschont wird ebenfalls Patrick Ochs, der Sprunggelenksprobleme hat, jedoch ab Donnerstag wieder trainieren soll. Wesentlich schlechter sieht es hingegen bei Martin Fenin aus, der sich beim Länderspiel der Tschechen gegen Lettland einen leichten Bandscheibenvorfall zugezogen hat und wohl drei bis vier Wochen ausfallen wird.



So bekommen heute vor allem die Spieler noch einmal Gelegenheit, sich zu präsentieren, die beim 4:0-Pokalsieg in Wilhelmshaven nicht zum Einsatz kamen. Jung, Vasoski, Russ und Petkovic spielen in der Abwehr vor Torhüter Fähmann. Clark, Kittel, Korkmaz sowie Heller bilden das Mittelfeld und Caio spielt als hängende Spitze neben Gekas.

252 Euro. Soviel kostet ein fünfzehn-minütiger Einsatz gegen die Eintracht. Zumindest dann, wenn man nicht Spieler der Sportfreunde Schwalbach ist und sich diese Gelegenheit im Internet ersteigern muss. Und so bekommt ein 49-jähriger Ex-Bezirksligakicker als vorgezogenes Geburtstagsgeschenk heute die Möglichkeit, die Profis der Eintracht einmal aus wirklich unmittelbarer Nähe zu begutachten.

Viel mehr ist auch für seine Mitspieler nicht drin, denn vor 1300 Zuschauern im Limesstadion legen die Frankfurter bei regnerischem Wetter gleich los wie die Feuerwehr und lassen die Hobbykicker hinterher laufen. So erzielt Gekas in den ersten 15 Minuten einen lupenreinen Hattrick, bevor Caio (19.), Kittel (21. / 29.), Heller (22.), Gekas (23. / 24.) und Korkmaz (26.) die Eintracht nach dreißig Minuten gar mit 10:0 in Führung bringen. "Eigentlich sollte ich gegen Korkmaz spielen, aber ich hab' meist nur seine Rückennummer gesehen. Zwischen uns liegen aber auch fast 30 Jahre", erzählt der atemlose Gewinner des 15-Minuten-Einsatzes hinterher, während sich Torhüter Fähmann und seine Abwehrkollegen bei dem unwirklichen Wetter warm zu halten versuchen. Denn bis auf einen Distanzschuss, bei dem Fähmann zupacken muss, findet das Spiel ausschließlich in der Hälfte des Kreisligisten statt. Korkmaz (35.), Jung (39.), Gekas mit seinem sechsten Treffer (41.) und Heller (42.) sorgen schließlich für die 14:0-Pausenführung.

"Jedes Fußballspiel macht Spaß, Hauptsache zu Null", meint Ralf Fähmann grinsend in der Halbzeit, obwohl er eigentlich gar nichts zu tun bekam, während Clark und Petkovic einräumen, doch lieber zu trainieren, als bei Regenwetter vergeblich auf Konter des Gegners zu warten. Immerhin kann Fähmann heiß duschen, denn A-Jugendtorhüter Aykut Özer steht nun zwischen den Pfosten. Zudem spielen Tzavellas, Franz, Amanatidis und Altintop für Jung, Russ, Gekas und Kittel.

Zur zweiten Halbzeit lassen es die Profis ein wenig ruhiger angehen, schalten zwischendurch immer mal ein paar Gänge runter, um sich zurück fallen zu lassen, bleiben aber weiter treffsicher. Amanatidis (51. / 58. / 74.), Altintop (53. / 73.), sowie die in der 67. Spielminute eingewechselten Meier (68. / 70.) und Köhler (89.) erzielen die Treffer zum 22:0-Endstand. Trotzdem ist der Schwalbacher Torhüter Jäger zufrieden: "Es hat riesigen Spaß gemacht, auch wenn ich mehr Tore kassiert habe als der FC Bayern in der ganzen Saison." Für Michael Skibbe hingegen hat das Spiel nur die Erkenntnis gebracht, dass sich Gekas nicht nur im Training, sondern auch im letzten Testspiel für die Startelf gegen Hannover angeboten hat: "Wer im Sturm spielen wird, ist weiter offen. Die letzten Trainingseindrücke werden entscheiden." (tr)

Heribert Bruchhagen: "Eine Punktezahl nenne ich nicht, weil sie ja auch von der Konkurrenz abhängig ist. Je besser die Spitzenvereine spielen, desto weniger Punkte holen die Klubs im Mittelfeld oder ganz hinten. 50 Punkte ist ein sehr mutiges Ziel. Noch hat mir niemand gesagt, gegen wen wir diese 50 Punkte holen sollen."

Wie beurteilen sie die Lage beim ersten Gegner Hannover 96?

Heribert Bruchhagen: "Die Niederlage von Hannover im Pokal hat unsere Aufgabe sicher nicht einfacher gemacht. Das wird ganz bestimmt ein Kampfspiel. Im Übrigen ist mein Kollege Kind in Hannover vor drei Jahren der Argumentation erlegen, die auch immer wieder an uns herangetragen wird. Ihr müsst einfach mal ein bisschen mehr riskieren, heißt es da. Hannover hat riskiert und 13, 14 Millionen Euro investiert. Jetzt ist das Geld weg, die sportliche Situation hat sich aber nicht verbessert. Da gehen wir lieber unseren Weg der Bedachtsamkeit weiter. Übrigens hat Rainer Bonhof von Borussia Mönchengladbach für seinen Verein die Eintracht als Vorbild bezeichnet."



Fraport präsentiert

**Dienstag, 17. August,
18:00 Uhr**
Einlasszeit 16.30 Uhr

**Limes-Stadion
W.-Leuschner-Straße**


**FC Sportfreunde
Schwalbach/Ts.**

 **Eintracht**
FRANKFURT

**Party mit Musik vor dem Stadion
im Anschluss an das Spiel**

Eintrittspreise
€ 10,- Erwachsene und € 5,- Jugend

Verkaufsstellen:
Tinkeltube Store, Schwabach
Papierfrakt Müncenberg, Schwabach
Buchhandlungen Plopp Schwabach & Best Books



0:22 – Die Eintracht macht beim FC Schwalbach ernst – Spende für Bärenherz-Stiftung

Ein fröhliches Schützenfest

● **Acht Minuten lang hielt der FC Schwalbach seinen Kasten gegen Eintracht Frankfurt sauber. Dann begann die Gekas-Show und ein unterhaltsamer, aber einseitiger Fußball-Abend.**

Zum 90. „Geburtstag“ hatte sich der FC Schwalbach am Dienstag vergangener Woche ein ganz besonderes Geschenk gemacht. Eintracht Frankfurt kam zu einem Freundschaftsspiel ins Limesstadion. Trotz Nieselregens zog es rund 1.300 Fans in die Arena, die schon lange nicht mehr so voll war.

Und sie wurden nicht enttäuscht, denn die Eintracht hatte fast alle Stars aus der Bundesliga mitgebracht. Joannis Amanatidis lief genauso auf wie Halil Altintop, Cajo und Neu-Stürmer Theofanis Gekas.

Der hatte dann auch sehr viel Spaß in der ersten Halbzeit, als der FC die Reserve auf dem Rasen hatte. Wie Hütchen umkurvte der Grieche die Schwalbacher, schoss in einer Halbzeit sechs Tore und ließ sich dann vom zufriedenen Michael Skibbe auswechseln.

0:14 stand es zur Pause, nach deren Ende der FC Schwalbach seine erste Garnitur aufs Feld schickte. Da hatten es die Ein-



Eine hübsche Spende erhielt Gabriele Orth von der Bärenherz-Stiftung (2.v.r.) aus dem Losverkauf anlässlich des Eintracht-Spiels. Bürgermeisterin Christiane Augsburg und FC-Vorsitzender Thomas Verges (2.v.l.) überreichten schließlich mehr als 400 Euro. Und Hanko Appenheimer (rechts) gab nochmals einen Scheck über 650 Euro von seiner Firma Volkenning dazu.

Foto: Schlosser

tracht-Kicker nicht mehr ganz so einfach. Ein ums andere Mal schafften es die Männer in weiß sogar bis in den Strafraum des Bundesligisten. Und auch hinten war nicht mehr jeder Schuss ein Treffer. Gleichwohl hieß es am Ende 0:22 - wohl auch, weil Eintracht-Trainer Skibbe kurz vor dem Bundesligastart keine sinnlose Trainingseinheit absolvieren

wollte, sondern seine Stars Ernst machen ließ.

Ähnlich erfolgreich wie die Eintracht-Stürmer war die Spendenaktion, die der FC zu Gunsten der Bärenherz-Stiftung veranstaltete. Mehr als 400 Euro investierten die Besucher in Tombola-Lose. Und zweiter Vorsitzender Hanko Appenheimer legte noch einmal 650 Euro oben drauf. **MS**

Schwalbacher Zeitung

■ MEIN RHEIN-MAIN.NET

■ NACHRICHTEN

■ VERANSTALTUNGEN

■ GASTRONOMIE

■ **SPORT**

Sport vor Ort

Radtouren

Wanderwege

Vereinsregister

Freibäder und Badeseen

Thermen in Rhein-Main

Henni Nachtsheim

■ ANZEIGENMARKT

■ LEBENSART

■ STADT UND LAND

■ MARKTPLATZ

OFT GEDUTZT

Autotage Casting

Cocktails Feste

Flohmarkt

Gewinnspiele

Kinder Kino

Kochbuch Museen

Musik Party

Regional-Lexikon

Restaurants

Stadtpläne

Theater Vereine

Wetter Wochenmarkt

FEEDBACK

Fragen, Kritik,
Verbesserungsvorschläge
oder Lob - hier können Sie
uns Ihre Meinung mitteilen.

» zum Feedback-Formular

RECHTLICHE HINWEISE

» Nutzungshinweise
» Datenschutzerklärung
» Anbieterkennzeichnung /
Impressum



Bitte beachten Sie:

Wir gestalten die Inhalte unseres Online-Diensts schrittweise neu. Aktuelle Sportmeldungen lesen Sie zukünftig bitte auf den Seiten der Frankfurter Neuen Presse: » www.fnp.de



Eintracht will beim Bundesligaauftakt siegen

20.08.2010

» [Zur Listenansicht](#)



Michael Skibbe ist zuversichtlich.

Frankfurt. Das Warten hat ein Ende! Nach 105 Tagen Sommerpause startet Eintracht Frankfurt am Samstag bei Hannover 96 mit großer Zuversicht in die neue Bundesligasaison. «Endlich geht's los. Wir fahren mit breiter Brust nach Hannover und hoffentlich mit einem Sieg wieder nach Hause», sagte Eintracht-Trainer Michael Skibbe vor dem Auftakt.

Mit 50 Punkten hat er ein ambitioniertes Saisonziel ausgegeben. Deshalb wollen die Hessen wie im Vorjahr, als ein 3:2 bei Werder Bremen gelang, einen erfolgreichen Start hinlegen. «Wir haben uns viel vorgenommen und wissen, dass ein Sieg Rückenwind bringt. Zudem möchten wir die Situation vermeiden, dass wir gleich hinterherlaufen und uns die Tabelle von unten angucken müssen. Drei Punkte sind das Ziel», meinte Skibbe.

Er lässt sich auch von der Statistik, die gegen die Frankfurter spricht, nicht einschüchtern. Der letzte Bundesligaerfolg der Eintracht an der Leine liegt immerhin schon 23 Jahre zurück. 1987 gelang ein 2:1. Danach gab es drei Unentschieden und vier Niederlagen. «Es wird Zeit für einen Sieg», forderte Skibbe daher.

Anders als einige Konkurrenten haben die Hessen ihre knapp siebenwöchige Vorbereitung an einem Stück durchgezogen. «Ich bin überzeugt davon, dass dies der richtige Weg war. Wir konnten dadurch mehr Grundlagenausdauer trainieren. Ob es geholfen hat, werden wir sehen», erklärte der Eintracht-Coach.

Personell kann er fast aus dem Vollen schöpfen. Lediglich Kapitän Chris und Stürmer Martin Fenin fehlen. Für den brasilianischen Abwehrchef kommt die Partie nach seiner Leistenoperation noch zu früh. Er soll nächste Woche im Heimspiel gegen den Hamburger SV sein Comeback geben. Der tschechische Nationalspieler fällt nach einem Bandscheibenvorfall dagegen für längere Zeit aus. «Ansonsten haben wir keine Baustellen», verkündete Skibbe.

Keine Bedeutung misst er dem Pokal-K.o. der Niedersachsen beim Regionalligisten SV Elversberg und den daraus resultierenden Diskussionen um 96-Trainer Mirko Slomka zu. «Das hat keine Auswirkungen auf das Spiel. Natürlich wurde von außen Druck aufgebaut. Das kann beflügeln, aber auch lähmen. Wichtig ist, dass wir unser Optimum erreichen. Wenn wir das nicht hinkriegen, werden wir verlieren», sagte der 45-Jährige.

Skibbe erwartet von Beginn an eine konzentrierte Leistung, um dem Gegner frühzeitig den Wind aus den Segeln zu nehmen. «Wir wollen versuchen, unsere Art des Fußballspielens durchzusetzen. Also früh attackieren und offensiv agieren», formulierte den Anspruch. Gegenüber dem letzten Auftritt in Hannover im April, als die Eintracht 1:2 verlor, sieht er seine Mannschaft weiter gereift. «Wir sind gestandener als damals», meinte Skibbe.

Vor allem im Angriff hat der Coach eine größere Auswahl als in der Vorsaison. Ioannis Amanatidis hinterließ in den Testspielen einen bärenstarken Eindruck, Halil Altintop überzeugte zuletzt beim 4:0-Pokalerfolg in Wilhelmshaven als Torschütze. **Neuzugang Theofanis Gekas unterstrich seine Ambitionen auf einen Platz in der Startelf mit sechs Treffern im Testspiel in Schwalbach.** «Ich habe für die Startelf zwei, drei oder gar vier Alternativen - ganz besonders in der Offensive», verkündete Skibbe. Wer zum Auftakt ran darf, will er erst wenige Stunden vor dem Anpfiff festlegen.

Eintracht Frankfurt



- » Übersicht
- » Newsletter
- » Spielplan
- » Sport-Blitzer
- » News-Archiv
- » Interviews
- » Die Mannschaft
- » Der Spielmodus
- » Commerzbank-Arena
- » Anfahrt zur Arena
- » Ticket-Preise
- » Eintracht-Links

Anzeige

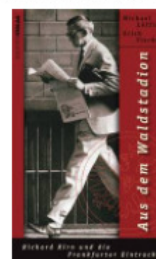


ERST INFORMIEREN, D
PROFITIEREN.

» MEHR ERFAHR

Regionaler Buchtip

Aus dem Waldstadion



Die Eintracht und Waldstadion sind mit Frankfurt verbunden. Sie haben eine riesige Eiserne Tore. Einer von ihnen w bedeutende Journ Kim. Er brachte d im Stadion auf de

» [Informationen](#)

Rhein-Main-Wiki



präsentiert im
Online-Lexikon

rhein-main-wiki.de

Henni Nachtsheim

Die Eintracht Frankfurt-Kolumne



Für jede Ausgabe der Fußball-Zeitung Badesalz-Star Henni Nachtsheim sein zusammen. Rhein-Main.Net stellt die

» Hier die Texte lesen

Rhein-Main.Net Aktuell

Verlosungen und 2-for-1-Aktionen
Möchten Sie Ihre Veranstaltung, Ihr F Ihre Dienstleistung im Rahmen einer 2-for-1-Aktion vorstellen? Gerne steh zur Verfügung!